

CARL MARTIN

Anleitung



Vielen Dank, dass du dich für den Carl Martin Compressor/Limiter entschieden hast! Unserer Überzeugung nach gibt es kein Gerät auf dem Markt, das ähnlich musikalisch arbeitet wie dieses.

Der Carl Martin Compressor/Limiter wurde mit dem Ziel konzipiert, ein Pedal zu bauen, das genauso klar im Klang und rauscharm ist und darüber hinaus eine ähnlich gute Performance vorweisen kann, wie die besten Studio-Kompressoren und -Limiter. Nimm dir ruhig die Zeit und lerne anhand dieser Anleitung die Grundlagen zum Thema Kompression und Limiting und natürlich wie du das Optimum aus deinem Pedal herausholst.

Einfach ausgedrückt, versteht man unter Kompression und Limiting nichts anderes als die Kontrolle und Bearbeitung der Dynamik eines Audiosignals.

Dynamik kann man auch als das Lautstärkeverhalten eines Instruments bezeichnen, sprich, die Art wie ein Ton beginnt, ausschwingt und endet. Jedes Instrument hat seine eigenen Dynamikeigenschaften. Die der Gitarre sind von einem starken, plötzlichen Anschlag (Attack) und einem weichen Ausklang geprägt.

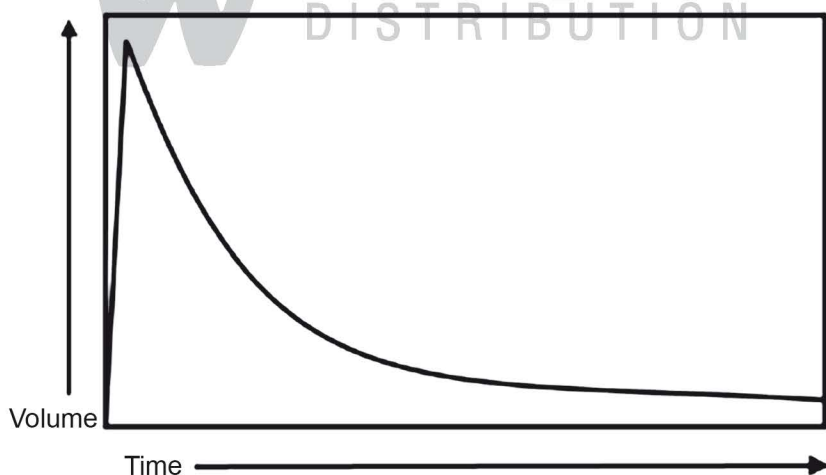


Fig. 1

Dahingegen hat zum Beispiel die Violine einen langsameren Attack und ihr Sustain dauert solange, wie die Note gespielt wird. Mit einem Kompressor kann man die natürlichen Dynamikeigenschaften der Gitarre verändern. Die Ergebnisse reichen dabei von einem leicht fetteren Sound bis hin zu extrem-singenden, fast geigenartigen Effekten.

Zu beachten ist bei der Arbeit mit einem Kompressor, dass sich die einzelnen Einstellungen alle gegenseitig beeinflussen, und somit die Wirkungsweise eines Reglers variieren kann, je nachdem wie die anderen Regler eingestellt sind.

Die vier Regler beim Compressor/Limiter sind:

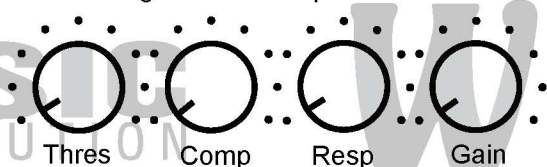


Fig. 2

THRES oder Threshold bestimmt den Pegel, ab dem die Kompression anfängt zu greifen. Je höher (Regler nach rechts) dieser Regler aufgedreht ist, desto lauter musst du spielen, damit das Signal komprimiert wird. Ist der Threshold sehr niedrig eingestellt, fängt die Kompression auch schon bei leise gespielten Tönen an zu arbeiten.

COMP oder Compression legt den Grad der Kompression fest, die auf das Signal einwirkt. In Verbindung mit der THRES-Einstellung bestimmt der Kompressionsgrad, wie stark oder sanft dein Gitarrensinal komprimiert wird. Dreht man den COMP-Regler nach rechts, erhöht sich der Kompressionsanteil, wohingegen ein Drehen nach links den Effekt minimiert. Für diesen Regler gibt es keine richtigen oder falschen Einstellungen, genauso wenig wie bei den anderen Reglern, denn hier geht es um deinen Geschmack und darum, was für einen Sound du suchst.

RESP oder Response bestimmt die Art und Weise, wie das Pedal auf dein Spiel reagiert. Ist der Regler nach ganz rechts gedreht, arbeitet das Gerät wie ein Limiter, der die Lautstärkespitzen absenkt. Dies geschieht – je nach dem wie der Threshold-Regler eingestellt ist – bei geringeren oder höheren Lautstärken. Je mehr man den RESP-Regler im Uhrzeigersinn aufdreht, desto mehr arbeitet das Pedal wie ein moderner Kompressor mit signalabhängigen Attack- und Release-Zeiten. Vereinfacht gesagt: Wenn du einen Sound suchst, bei dem du die Auswirkungen des Kompressors gut heraushören kannst, dann regle RESP nach links. Brauchst du eher einen Limiter, dann drehe den RESP im Uhrzeigersinn auf.

Probier einmal diese Pedal-Einstellung aus:

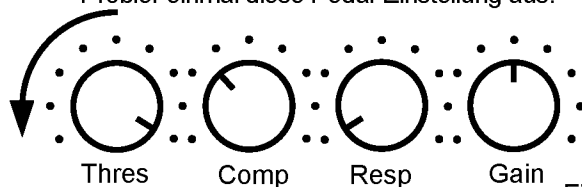


Fig. 3

Dieses Setting eignet sich für eine aktive, signalabhängige Arbeitsweise des Compressor/Limiter. Drehst du den THRES-Regler, während du spielst, gegen den Uhrzeigersinn, merkst du, wie schnell die Kompression auftritt und wie sehr sie mit deinem Spiel interagiert.

Probieren nun folgendes Setting:

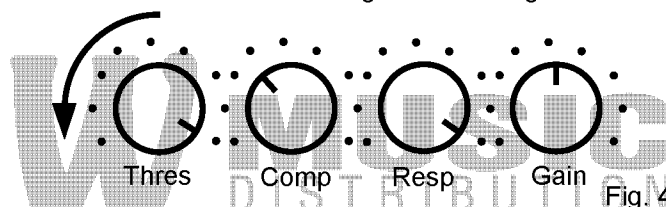


Fig. 4

Hierbei handelt es sich mehr um ein Limiter-Setting. Drehst du nun beim Spielen den THRES-Regler gegen den Uhrzeigersinn, hörst du, wie die Effekt-Einheit das Signal verändert.

Probieren eine Weile mit THRES- und RESP-Regler herum, ohne dabei die anderen Regler zu verwenden. Nur so kannst du die unterschiedlichen Arten der Ansprache kennenlernen. Sobald du ein bisschen mit dem Pedal vertraut bist, wirst du schnell die für dich passenden Settings finden. Selbstverständlich macht die Stellung des COMP-Reglers in allen Fällen einen Unterschied, aber um die Sache einfach zu halten, empfiehlt es sich, mit einer COMP-Einstellung auf 10 Uhr zu beginnen.

Die „Busy“-LED zeigt dir an, wie stark dein Signal gerade komprimiert wird. Je heller sie leuchtet, desto höher die Kompression.

Je mehr man die Lautstärke komprimiert, desto leiser wird das Signal insgesamt. Dieser Lautstärkeverlust lässt sich mit dem GAIN-Regler ausgleichen. Übrigens ist Gain nichts anderes als der wissenschaftliche Ausdruck für Lautstärke. Schalte einfach das Pedal mit dem Fußtaster an und aus und gleiche währenddessen mittels des GAIN-Reglers die Lautstärke des aktivierten Effekts an die des Bypass-Signals an. Du kannst sie aber auch ein wenig höher einstellen, um für Soli einen Booster zur Verfügung zu haben. Falls du Singlecoil-Tonabnehmer verwendest, wirst du feststellen, dass bei extremen Kompressor-Einstellungen das Brummen und Rauschen dieser Pickups verstärkt wird. Das ist bei allen Kompressoren in Verbindung mit Singlecoils der Fall und lässt sich leider nicht verhindern. Verwendest du Humbucker oder stehst du an einer Stelle mit wenig Einstreuungen, wird dir schnell auffallen, wie still dieses Pedal ist – ganz wie die High-End-Studiogeräte.

Um uns mit dem Carl Martin Compressor/Limiter vertraut zu machen, beginnen wir mit einem einfachen Kompressions-Setting, das den Sound lediglich etwas fetter macht. Genau das ist es nämlich, was auch Tontechniker im Studio häufig mit dem Gitarrensinal machen, deswegen müsste dir der Klang bekannt vorkommen. Versuche es einmal mit den folgenden Einstellungen:

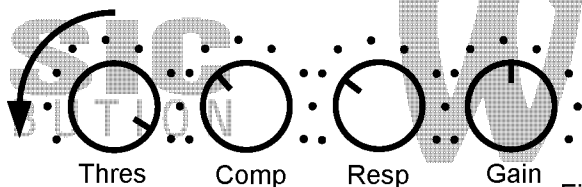


Fig. 5

Drehe solange gegen den Uhrzeigersinn am THRES-Regler, bis du hörst, dass die Kompression greift und die „Busy“-LED zu leuchten anfängt. Mit dem LEVEL-Regler kannst du nun die Lautstärke anpassen.

Als nächstes probieren wir einmal, den THRES-Regler an seiner gerade eingestellten Position zu belassen, und den COMP-Regler zu verstellen:

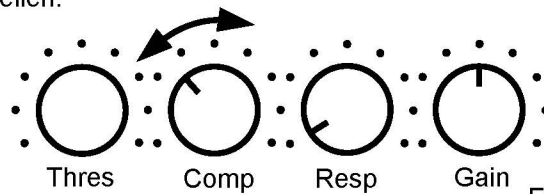


Fig. 6

Du wirst merken, dass die Kompression stärker wird und plötzlicher einsetzt, was einen „gequetschten“ Sound zur Folge hat.

Nun belasse den COMP-Regler auf ca. 10 Uhr, drehe RESP nach links und THRES an die Position, an der die Kompression zu greifen beginnt.

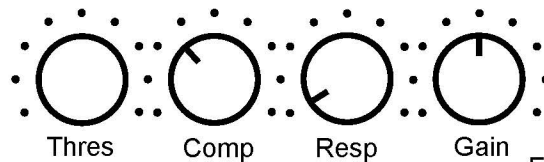


Fig. 7

Nun kannst du mittels des RESP-Reglers auf die Suche nach diesem langen, singenden Sustain gehen.

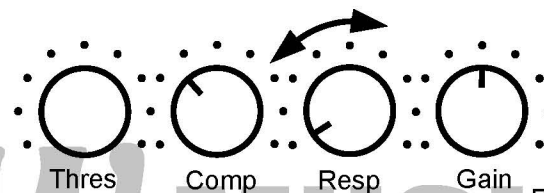


Fig. 8

Wenn du die Einstellungen wie oben vorgenommen hast, sieht die grafische Darstellung deines Signals ungefähr wie folgt aus:

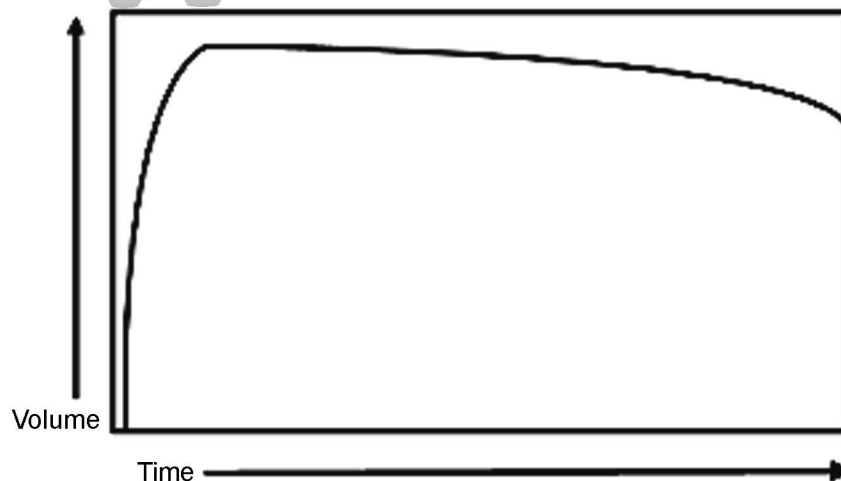


Fig. 9

Denke daran: Je weiter du den RESP-Regler gegen den Uhrzeigersinn drehst, desto aktiver und komprimierter ist die Dynamikbearbeitung des Pedals. Deshalb kann es sein, dass du die THRES-Einstellung ein wenig anpassen musst, um dein Signal wieder „aus der Kompression herauszubekommen“. Mit einer passenden THRES-Einstellung und dem RESP-Regler nahezu am linken Anschlag lassen sich einige schöne Funk- und Chicken-Pickin'-Country-Sounds realisieren.

Bei allen Sounds, die du verwendest, vergiss nicht, mit dem THRES-Regler zu experimentieren, da dieser einen großen Einfluss darauf hat, wie der Effekt arbeitet.

Wie du siehst, bekommt man mit diesem Pedal viele nützliche Sounds zur Verfügung gestellt. Sei kreativ und begib dich auf die Suche nach weiteren Settings.

Denke dabei immer daran, dass es darum geht, tolle Musik zu machen. Wir hoffen, dass dieses Carl-Martin-Pedal dir hilft, deine musikalischen Ziele zu erreichen!

Spannungsversorgung

Der Compressor/Limiter ist mit einer internen Netzstromversorgung (+-12V) ausgestattet.

Stromverbrauch: 2,4 Watt

Der Compressor/Limiter kann abhängig von den Anforderungen des jeweiligen Landes in Versionen mit 100, 115 oder 230 VAC 50/60Hz geliefert werden.

ACHTUNG! Wird der Compressor/Limiter in den USA erworben (115V) kann es nicht in Ländern mit 230V-Standard verwendet werden, da dies den Trafo beschädigen würde.

Spezifikationen

Input 1M Ohm
Output..... 200 Ohm
S/N Ratio 105 dB (clean out)
THD Distortion 0,05 %
Threshold Range 60 dB
Compression Range von 1:1 bis 1:00
Response Range von 125 mS bis 12,5 mS
Gain Range +20 dB
Maße 120 (L) x 95 (B) x 56 (H) mm
Gewicht 625g

Garantie: Carl Martin garantiert für Fertigung, Material und ordnungsgemäßen Betrieb für ein Jahr ab Erwerbsdatum. Während dieser Zeit übernimmt Carl Martin Reparaturen sowie den Austausch defekter Bauteile oder des ganzen Gerätes nach Ermessen unserer Fachleute. Die Garantie gilt nur für den ursprünglichen Erwerber des Produkts und schließt jeglichen Schaden oder fehlerhafte Funktionsweise aus, die durch fehlerhaften Gebrauch, Nachlässigkeit oder unbefugte Wartung verursacht wurden.

HandMade in Denmark

East Sound Research, Raadmandsvej 24, 8500 Grenaa, Dänemark, Phone: +4586325100,

E-Mail: info@carlmartin.com

